

# Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Mit fünf Teilnehmern ist im Mai der neue Weiterbildungslehrgang „Pflegeexperte für außerklinische Beatmung“ in Essen gestartet. Schon am ersten Tag wurde deutlich, wie wichtig eine gesonderte Weiterbildung für Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger im Kontext Beatmungspflege Pädiatrie ist.

**D**ie Teilnehmer besuchten den Kurs in der BaWiG mit unterschiedlichem Background zum Thema außerklinische Beatmung in der Pädiatrie.

Trotz verschiedener Voraussetzungen konnten die Grundlagen des pflegewissenschaftlichen Arbeitens ideal im Theorie-Praxis-transfer vertieft werden. Auch in den medizinisch-fachlichen Themen wurde den Teilnehmern schon im ersten Block deutlich, dass zum Beispiel beim Thema Blutgasanalysen, Sekretmanagement und Auskultation in der Pädiatrie umgedacht werden muss. Auch der Weg bis zur Befunderhebung spielt bei Kindern eine besondere Rolle (z.B. Angst vor dem Stethoskop = veränderte Atmung).

Das Thema Medikamentenapplikation zeigte umso mehr auf, welche Unklarheiten es noch zu erforschen gilt und welche pflegewissenschaftlichen Bemühungen erforderlich sind, um ergänzend diese Wissenslücke zu bilden. Auch bei dem Thema des Sekretmanagements zeigten sich pädiatrische Besonderheiten, die es im Praxisalltag zu berücksichtigen gilt. Besonders beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer über den gezielten Einsatz der Auskultation durch pflegerisches Personal. Im Unterricht ist deutlich kommuniziert worden, dass das Ziel der

Auskultation durch Pflegepersonal im effektiven Sekretmanagement zu sehen ist. Die Teilnehmer sind deutlich darauf hingewiesen worden, dass die pflegerische

ein weiteres wichtiges Thema wird die Kommunikation und die technischen Hilfen sein. Ein Training im Notfallmanagement wird durch einen erfahrenen Intensivpfleger,



**Die ersten fünf Teilnehmer starteten die Weiterbildung zum Pflegeexperten für außerklinische Beatmung speziell für Kinder (Kursleiter Mario Peine hinten rechts und Schulungsträger Marcello Ciarrettino vorne links).**

Arbeit ein Managementprozess ist, bei dem die Pflegekraft selbstständige Entscheidungen treffen muss. Erforderliches Zubehör für eine effektive Arbeit in der außerklinischen Beatmung wurde ebenfalls erörtert und diskutiert. Hier zeigte sich einmal mehr die unterschiedliche Erfahrung der einzelnen Teilnehmer, wobei für alle neue Aspekte dazu kamen. Auch Besonderheiten, wie der Phrenicuschrittmacher, wurde durch die erfahrene Dozentin Heike von Bodelschwing vorgestellt und in ihrer Anwendung besprochen. Die Teilnehmer werden über Aspekte der Dysphagie mit dem Schwerpunkt Tracheostoma diskutieren,

der gleichzeitig im Rettungsdienst tätig ist, durchgeführt. Dadurch ist ein guter Nahtstellentransfer (Intensivpflege versus Rettungsdienst) gewährleistet. Aber auch andere Aspekte spielen in dieser Weiterbildung eine Rolle. Zum Beispiel erfahren die Teilnehmer wie eine außerklinische Beatmung finanziert wird, welche Aspekte in der Pflegeplanung berücksichtigt werden müssen und wie ein Überleitungsmanagement durch geführt wird. Das Thema außerklinisches Weaning wird im weiteren Verlauf ausführlich mit all seinen Vorteilen und Nachteilen diskutiert, moderiert von einem Intensivpfleger, der Erfahrung in der

innerklinischen und außerklinischen Intensivpflege hat. Dem ersten Block folgen bis Anfang September noch drei weitere Kurse.

Die Erstellung einer Facharbeit ist eine besondere Herausforderung und zeigt schon am Anfang der Weiterbildung, dass aus dem speziellen Bereich pädiatrische außerklinische Beatmungspflege noch wenig publiziert wurde. Die Fachweiterbildung endet mit der Publikation, die einem Prüfungskolloquium präsentiert werden muss. Dies lässt auf eine interessante Themenauswahl aus dem Bereich Beatmungspflege Pädiatrie schließen. Teile der Facharbeiten werden in kommenden Ausgaben der *beatmet* leben präsentiert. Ein Folgekurs ist geplant und wird in den nächsten Wochen mit Lehrgangsterminen auf [www.bawig-essen.de](http://www.bawig-essen.de) veröffentlicht.

## **kontakt**

Mario Peine, Pflegeexperte für Pädiatrie – außerklinische Beatmung und Intensivpflege



BaWiG GmbH & Co. KG  
Müller-Breslau-Straße 30a  
45130 Essen  
☎ 0201/83910490  
✉ [info@bawig-essen.de](mailto:info@bawig-essen.de)  
[www.bawig-essen.de](http://www.bawig-essen.de)